

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Felix Mitterer, Der Sprachtest (1979)	13
Inhaltsverzeichnis	17

Gerfried Mutz

1. Erinnerungen an die Anfänge der Rechtsinformatik in Österreich	21
1.1. Einleitung	21
1.2. Das EDV-Versuchsprojekt Verfassungsrecht	21
1.3. Datenschutz	24
1.4. Automatisierte Entscheidungsfindung	25
1.5. EDV und Rechtssprache	26
1.6. Schlussbemerkung	27

Arthur Winter

2. Der Beginn des EDV-Einsatzes in der österreichischen Verwaltung	29
2.1. Die Entwicklung in den 1960-iger und 1970-iger Jahren	29
2.1.1. Die Anfänge	29
2.1.2. Die Gründe für den EDV-Einsatz	29
2.1.3. Die organisatorische Einordnung der EDV in die Verwaltung	30
2.1.4. EDV-Personal	31
2.1.5. Der Aufbau zentraler Datenbanken	31
2.2. Die EDV-Koordination im Bund	32
2.2.1. Die Verankerung im Bundesministeriengesetz 1973 ..	32
2.2.2. Die EDV-Koordinationsorgane	33
2.2.3. Die Abteilung EDV-Koordination im Bundeskanzleramt	33
2.3. Das EDV-Konzept 1971	34
2.3.1. Die Bestandsaufnahme und zwei Entscheidungsvarianten	34
2.4. Das Bundesrechenamtsgesetz 1978	35
2.5. Die Entwicklung in den 1980-iger Jahren	36
2.6. Die Entwicklung des EDV-Aufwandes	36
2.7. Die Entwicklung bis Ende der 1990-iger Jahre	37
2.7.1. Der Paradigmenwechsel zu E-Government	37

2.7.2.	Vom Bundesrechenamt zum Bundesrechenzentrum. . .	38
2.7.3.	Die wesentlichen Veränderungen durch E-Government	38

Wolfgang Fellner

3.	Wie hat die „Computerwelle“ die österreichische Justiz erfasst und verändert?	41
3.1.	Eine Bilanz von 35 Jahren IKT-Einsatz im Justizressort	41
3.2.	Erste Überlegungen der Justiz zur Elektronischen Datenverarbeitung.	42
3.3.	Die Ausstattung der Justiz vor dem Einsatz der EDV	42
3.4.	Zum ersten Einsatz von EDV im Justizressort	45
3.4.1.	Ein Vorläufer des RIS	46
3.4.2.	Die Umstellung der Grundbücher	47
3.4.3.	Das automationsunterstützte Mahnverfahren	48
3.4.4.	Elektronischer Rechtsverkehr (ERV) der Justiz	49
3.4.5.	Die Umstellung des Handelsregisters zum Firmenbuch	50
3.4.6.	Die Ausweitung der Verfahrensautomation Justiz (VJ) und das Redesign-Projekt	50
3.4.7.	Die elektronische Ediktsdatei	51
3.4.8.	Der Strafvollzug	52
3.4.9.	Video-Konferenz-Systeme	52
3.4.10.	e-Learning im Justizressort	53
3.4.11.	Die elektronische Sachverständigen- und Dolmetscherliste	54
3.4.12.	Die elektronische Falleinsicht über das Internet	54
3.4.13.	Die elektronische Schreibgutverwaltung	55
3.4.14.	Spracherkennung	55
3.4.15.	Europäisches Mahnverfahren	55
3.5.	Was bringt die Zukunft? Der weitere Ausbau des ERV.	56
3.5.1.	EULIS, EBR und Europäisches Strafregister	57
3.5.2.	Europäisches e-Justice-Portal	57
3.5.3.	Der Elektronische Akt (ELAK)	57
3.5.4.	Das Register für Mobiliarsicherheiten	57
3.5.5.	Audio- und Videoaufzeichnungen von Zivil- und Strafverhandlungen	57
3.6.	Der Schlüssel zum Erfolg	58

Günther Schefbeck

4. Informatization and Transparency of the Normative System	59
4.1. The Rule of Law, and the transparency of law	59
4.2. The legitimacy of law, and the transparency of legislation	61
4.3. Legislative information in Austria	65
4.4. Legal information in Austria	68
4.5. Perspectives	74

Friedrich Lachmayer und Markus Holzweber

5. Vom EDV-Versuchsprojekt Verfassungsrecht zum E-Recht	77
--	----

Karl Vocelka

6. EDV und Verwaltungsgeschichte – ein historischer Kommentar . .	87
--	----

Rainer M. Köppl

7. Nachricht vom Blechtrottel: Auswege aus den Tücken der Mensch-Maschine-Kommunikation	89
7.1. Kleine Fehler, große Wirkung	89
7.2. Medienoptimisten vs. Medienpessimisten.	89
7.3. Mensch-Maschine-Kommunikation	91
7.4. Die „offene Gesellschaft“ und die modernen Medien	94

Angela Stöger-Frank

8. Vom Archiv zum Kommunikationsmittel (anhand der Finanzdokumentation)	95
8.1. Von der Quantität.	95
8.2. . . . zur Qualität	95
8.3. Finanzdokumentation (Findok)	96
8.4. Ausblick	98

Erich Schweighofer

9. Rechtsinformatik als Universitätsfach	99
9.1. Einleitung	99
9.2. Was ist Rechtsinformatik?	101
9.3. Lebenszyklen und Typen von Wissenschaften	102
9.4. Universitäre Etablierung der Rechtsinformatik	105
9.5. Inhalte der Rechtsinformatik an deutschsprachigen Rechtsfakultäten	111
9.6. IRIS als Plattform der Rechtsinformatik	114
9.7. Zukunft der Rechtsinformatik an Rechtsfakultäten	114
9.8. Schlussfolgerungen.	115

Doris Liebwald

10. Die Entwicklung der Rechtsinformatik im Spiegel des Internationalen Rechtsinformatik Symposiums „IRIS“	117
10.1. Einleitung	117
10.2. Ein Überblick	117
10.3. Die Vielzahl an Autoren, Beiträgen und Seiten	118
10.4. Teambildung	119
10.5. Personen und Institutionen	120
10.6. Staaten und Sprachen	122
10.7. Die Geschlechterdifferenz	124
10.8. Eine Kategorisierung der Beiträge	124
10.9. Attraktionen	127
10.10. Schluss	129
10.11. Anhang I: IRIS-Tagungsbände	130
10.12. Anhang II: Aufstellung der vorgenommenen Zuordnungen	131

Waltraut Kotschy

11. IT-Anwendungen in der österreichischen Justiz und Verwaltung – Anfänge und Ausblick.	133
---	-----

Thomas Hoeren

12. Die Geschichte des Informationsrechts – ein Forschungsbericht	137
12.1. Einführung	137
12.2. Thomas Kuhn und das Informationsrecht	138
12.3. Die Rechtsinformatik	140
12.4. Datenschutzrecht.	143
12.5. Fragestellungen für Folgeuntersuchungen	149

Herbert Hrachovec

13. Eine Idee haben	151
13.1. Doppeldeutig.	152
13.2. Verschränkt.	154
13.3. Untrennbar	157

Abkürzungsverzeichnis	161
--	-----

Literaturverzeichnis	165
---------------------------------------	-----

Autorenverzeichnis	173
-------------------------------------	-----